



**Newsletter | Juni 2014 | Nr. 1/2014**

- [Aus der Forschung](#)
- [Neuerscheinungen](#)
- [ZZF intern](#)
- [Veranstaltungen](#)
- [Nachlese](#)
- [Impressum](#)

Sehr geehrte Damen und Herren,

nachdem wir im letzten Newsletter über das positive Ergebnis der ZZF-Evaluierung durch den zuständigen Senat der Leibniz-Gemeinschaft berichten konnten, stellen wir in diesem neue Projekte und Aktivitäten vor.

Lesen Sie in dieser Ausgabe über das eben gestartete Projekt zur Computerisierung und über neue Artikel bei Docupedia, Zeitgeschichte-online und Visual History, aber auch über das Forschungsvorhaben zu dem aktuell diskutierten Themenkomplex "Zwangsarbeit im DDR-Strafvollzug". Unter den zahlreichen Neuerscheinungen möchten wir Ihr Augenmerk besonders auf zwei herausragende Dissertationen

von Nikolai Wehrs und Jan Philipp Wölbern lenken.

Prof. Dr. Frank Bösch  
Prof. Dr. Martin Sabrow  
Direktoren

Besuchen Sie auch unsere [Website](#) und unsere [Facebook-Seite](#).

---

## Aus der Forschung



Im Großraumbüro der Württembergischen Feuerversicherung in Stuttgart Mitte der 1970er Jahre nutzen die Mitarbeiterinnen das Datensammelsystem Nixdorf 620 der Nixdorf Computer AG (NCAG)

Foto: HNF Heinz Nixdorf MuseumForum

### Projekt zur Geschichte der Computerisierung gestartet

Im Juni 2014 ist das im Rahmen des Leibniz-Wettbewerbsverfahrens (SAW) geförderte Projekt "Aufbrüche in die digitale Gesellschaft. Computerisierung und soziale Ordnungen in der Bundesrepublik und DDR" gestartet. Das abteilungsübergreifende Forschungsvorhaben, das [Frank Bösch](#) leitet, geht der Frage nach, wie Computer Kontrollstrukturen und das Arbeitsleben bis 1990 veränderten. Dabei untersucht [Rüdiger Bergien](#) den Computereinsatz bei Polizei und Geheimdiensten, [Martin Schmitt](#) bei den Sparkassen, [Thomas Kasper](#) bei den Sozialversicherungen und [Julia Erdogan](#) forscht über die Sub- und

Gegenkulturen in der Computerszene. In einem Auftaktworkshop stellten die Mitarbeiter ihre Zugänge vor und diskutierten diese mit Experten der Computergeschichte wie Dr. Ulf Hashagen und Dr. Hartmut Petzold.

---

### **Forschungsprojekt zur Aufarbeitung der Zwangsarbeit politischer Häftlinge im DDR-Strafvollzug**

ZZF-Historiker [Jan Philipp Wölbern](#) forscht seit Mai 2014, gefördert durch die Beauftragte für die neuen Bundesländer, zur bisher nur wenig aufgearbeiteten Zwangsarbeit im DDR-Strafvollzug. Die Studie wird auf der Basis der vorliegenden Forschungsergebnisse sowie ergänzender Archivrecherchen zu einer Einschätzung der Bedingungen führen, unter denen im Strafvollzug der DDR Zwangsarbeit geleistet wurde. Den Schwerpunkt bildet dabei die Zwangsarbeit politischer Häftlinge.

[Weitere Informationen](#)

---



BSU-Kopie MfS BV Hle. AG XXII Sach 13.  
Strafvollzugseinrichtung Bitterfeld, 1983  
BStU-Kopie MfS BV Hle. AG XXII Sach 13.

## Neue Artikel auf Docupedia- Zeitgeschichte

Auswahl:

Gabriele Metzler, **Zeitgeschichte:  
Begriff - Disziplin - Problem**,  
Version: 1.0, in: Docupedia-  
Zeitgeschichte, 07.04.2014, URL:  
<http://docupedia.de/zg/Zeitgeschichte>

Die Zeitgeschichte ist ein Kind des „Zeitalters der Extreme“. Über die aktuellen Probleme einer zeitlichen und definitorischen Einordnung des Begriffs der Zeitgeschichte schreibt Gabriele Metzler und weist dabei gleichzeitig auf die andauernde Hochkonjunktur zeithistorischer Themen in den Medien und der Öffentlichkeit hin. Die Autorin plädiert für eine Neupositionierung der Disziplin. Denn die Zeitgeschichte sieht sich angesichts technischer Neuerungen, der Verfügbarkeit neuer Ressourcen für die Forschung sowie von gewandelten trans- und interdisziplinären Verflechtungen mit neuen Herausforderungen



Bronzeskulptur „Jahrhundertschritt“ von Wolfgang Mattheuer, angefertigt 1984. Diese auf fünf Meter vergrößerte, bemalte Bronze des „Jahrhundertschritts“ sollte ursprünglich vor dem Reichstag aufgestellt werden, befindet sich nun aber seit dem Jahr 2012 - nachdem Hasso Plattner sie erworben hat - Am Neuen Markt in Potsdam. Foto: Lutki/[Wikimedia Commons \(CC\)](#)

konfrontiert.

**Weitere neue Artikel:**

Nikolas Dörr, [Eurokommunismus als Teil der historischen Kommunismusforschung](#)

Lars Deile, [Didaktik der Geschichte](#)

Felicitas Macgilchrist und Marcus Otto, [Schulbücher für den Geschichtsunterricht](#)

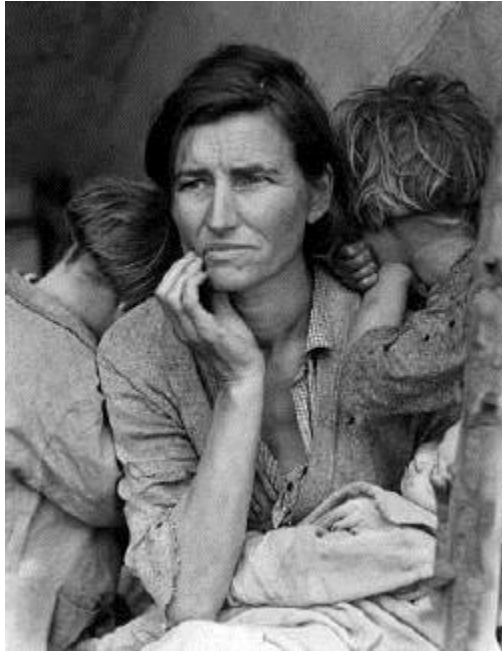
Gerhard Paul, [Visual History](#)

---

**Neue Artikel bei Visual History**

Auswahl:

Annette Vowinckel, **Pressefotografie**,



„Migrant Mother“, Fotograf:in: Dorothea Lange, Kalifornien, USA 1936  
Quelle: United States Government. Dorothea Lange's „Migrant Mother“: Photographs in the Farm Security Administration Collection: An Overview. Prints and Photographs Reading Room. Library of Congress, United States Government, Wikimedia Commons, Lizenz: Public Domain

17.02.2014, URL:

<http://www.visual-history.de/2014/02/17/pressefotografie/>

Für die Entwicklung der Pressefotografie war das Aufkommen der illustrierten Zeitschriften von zentraler Bedeutung. Annette Vowinckel beschreibt die Entstehung des Fotojournalismus im 20. Jahrhundert und geht auf die damit verknüpften gesellschaftlichen und strukturellen Veränderungen und die Entwicklung der Bedeutung des Mediums Fotografie ein.

#### **Weitere neue Artikel:**

Eszter Kiss, [„Gastarbeiter“ im eigenen Land. Péter Korniss' Fotoreportage über Arbeitsmigration im sozialistischen Ungarn der 1970er- und 1980er-Jahre](#)

Lucia Halder, [Die Fotografische Sammlung des Museum Ludwig unter neuer Leitung](#) - Ein Interview von Lucia Halder mit Dr. Miriam Halwani

---

#### **Neue Themen bei Zeitgeschichte-online (ZOL)**

Auswahl:



Peking am 4. Juni 2009  
20. Jahrestag des Massakers auf dem Platz des Himmlischen Friedens

© ryanne lai | CC BY 2.0

Der Ukraine Konflikt. Einige Bemerkungen aus zeithistorischer Perspektive -  
Kommentar von Jan C. Behrends  
<http://www.zeitgeschichte-online.de/kommentar/der-ukrainekonflikt-einige-bemerkungen-aus-zeithistorischer-perspektive>

Der erschöpfte Kanzler. Der Rücktritt Willy Brandts am 6. Mai 1974 -  
Kommentar von Daniela Münkler  
<http://www.zeitgeschichte-online.de/kommentar/der-erschoepfte-kanzler>

Die Kommunistische Partei und das historische Gedenken.  
Zum 25. Jahrestag der Niederschlagung der chinesischen Protestbewegung auf dem Platz des Himmlischen Friedens -  
Kommentar von Daniel Leese  
<http://www.zeitgeschichte-online.de/kommentar/die-kommunistische-partei-und-das-historische-gedenken>

Burning Bush - Die Helden von Prag.  
HBO verfilmt ein zentrales Erinnerungsmoment der tschechischen Geschichte - Filmrezension von Martina Winkler  
<http://www.zeitgeschichte->



[online.de/film/burning-bush-die-helden-von-prag](http://www.zeitgeschichte-online.de/film/burning-bush-die-helden-von-prag)

Alois Nebel - Filmrezension von  
Christiane Brenner  
<http://www.zeitgeschichte-online.de/film/aloes-nebel>

Der inszenierte Alltag.  
Die Ausstellung „Farbe für die Republik“  
und der schwierige Umgang mit  
Auftragsfotografie der DDR - Eine  
Ausstellungsrezension von Sabine  
Pannen  
<http://www.zeitgeschichte-online.de/geschichtskultur/der-inszenierte-alltag>

Was ist eigentlich  
"Gewaltforschung"? Einige systematische  
Bemerkungen - von Jan Philipp  
Reemtsma  
<http://www.zeitgeschichte-online.de/thema/was-ist-eigentlich-gewaltforschung>

KBD | Koordinierungsstelle  
**BRANDENBURG-DIGITAL**

**Koordinierungsstelle  
Brandenburg-digital begrüßt ZZf  
Potsdam als neues Mitglied**

Das ZZf ist seit 30. April 2014 neues



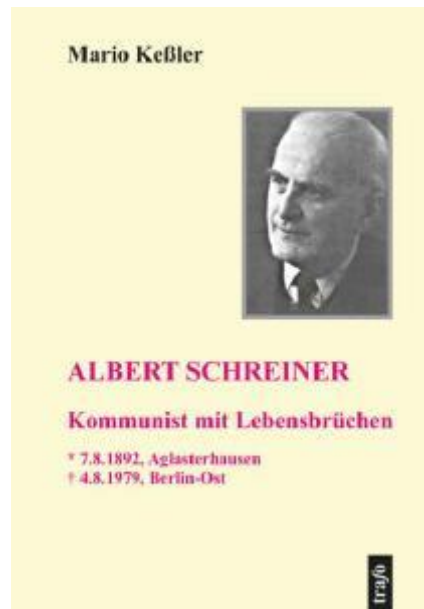
Mitglied der [Koordinierungsstelle Brandenburg-digital](#), welche die Aktivitäten zur digitalen Konservierung und Präsentation des Kulturerbes unterstützt. Vertreten wird das ZZF Potsdam in dem Arbeitskreis Brandenburger Kultureinrichtungen von [Jürgen Danyel](#) und [Karsten Borgmann](#).

[Weitere Informationen](#)

---

[? top](#)

## Neuerscheinungen



### **Albert Schreiner** **Kommunist mit Lebensbrüchen**

Mario Keßler

Albert Schreiner (1892-1979) war Journalist und kommunistischer Funktionär in der KPD und der KPD-Opposition. Seine Lebensstationen waren Deutschland, Frankreich, Spanien, die USA und zuletzt die DDR. Sein politisches Leben war von Parteitreuere wie von zeitweilig harter Kritik an der Partei geprägt. Vor allem aber war Schreiner ein Militärschriftsteller, der in seinen Büchern präziser als jeder seiner Zeitgenossen die geheimen Aufrüstungspläne

Hitlerdeutschlands enthüllte. In den USA war er der Kopf des deutschen KPD-Exils. Zuletzt wirkte er in der DDR als Historiker, jedoch weit weniger erfolgreich. Schreiners Lebensweg widerspiegelt die Brüche und Widersprüche eines Kommunisten im 20. Jahrhunderts. Die vorliegende Studie macht erstmals genauer mit diesem Leben bekannt. Sie sucht jede Schwarz-Weiß-Malerei zu vermeiden, denn im Jahrhundert der Umbrüche und Katastrophen gab es kaum eine bruchlose Biographie – weder für Kommunisten noch für ihre Gegner.

[Link zur Bestellung beim trafo  
Wissenschaftsverlag](#)

---

**Betriebliche Sozialpolitik im historischen Systemvergleich.  
Das Volkswagenwerk und der VEB Sachsenring von den 1950er bis in die 1980er Jahre**

Rüdiger Gerlach



Betriebliche Sozialleistungen prägten seit der Industrialisierung das Leben großer Bevölkerungsteile. Für die Zeit der deutschen Teilung analysiert sie Rüdiger Gerlach erstmals im Ost-West Systemvergleich. Auf einer breiten Quellengrundlage verdeutlicht er ihre Entwicklung am Beispiel der Automobilbauer Volkswagen und Sachsenring, die ähnliche Arbeitsbedingungen aufwiesen und gleichzeitig prototypisch für die wirtschaftliche Entwicklung in beiden Teilen Deutschlands stehen. Der Vergleich mündet in der Analyse ihrer spezifischen und gemeinsamen Entwicklungsprozesse in beiden Systemen, welche die gängigen Bilder vom fürsorglichen DDR-Betrieb und dem an sozialen Fragen uninteressierten Marktunternehmen präzisiert und teilweise konterkariert.

[Link zur Bestellung beim Franz Steiner](#)

## Verlag

---

### **Protest der Professoren. Der "Bund Freiheit der Wissenschaft" in den 1970er Jahren**

Nikolai Wehrs



Nicht nur die Studenten revoltierten - Professoren im Kampf gegen die »68er«. Studenten stürmen Hörsäle, ein Wissenschaftler soll aus dem Fenster geworfen werden - 1968 und die Folgejahre waren für die Universitäten in der Bundesrepublik eine bewegte Zeit. Doch nicht nur die Studenten revoltierten. Es gab auch eine Gegenbewegung der Professoren. Der 1970 gegründete »Bund Freiheit der Wissenschaft« (BFW) war das Sammelbecken jener Hochschullehrer, die durch die Studentenbewegung die Lehr- und Forschungsfreiheit in Gefahr sahen. Ihr Ziel: eine gleichberechtigte Teilhabe der Studenten an der Verwaltung der Universität zu verhindern. Nikolai Wehrs schildert die Geschichte dieser Koalition konservativer, liberaler und sozialdemokratischer Gelehrter im Kampf gegen die »Demokratisierung« der Universität. Er kontrastiert so das gängige Bild der »68er« - und bietet eine neue

Erklärung für das Ende des  
Reformoptimismus in den 1970er Jahren.

[Link zur Bestellung beim Wallstein Verlag](#)

---

### **Handbuch Materielle Kultur. Bedeutungen, Konzepte, Disziplinen**

Stefanie Samida/Manfred K. H.  
Eggert/Hans Peter Hahn (Hg.)

Was die Welt der Dinge über uns verrät. Alltagsdinge, Erinnerungsdinge, häusliche und religiöse Dinge: Das sind einige Beispiele materieller Hinterlassenschaften und allgegenwärtiger Spuren unserer Gesellschaft - von uns gesammelt, getauscht oder recycelt. Das Handbuch befasst sich mit den Beziehungsgefügen, in denen sich Dinge befinden, zum Beispiel in der Kultur, der Sprache, der Identität und der Macht. Es beschreibt Praktiken und erklärt Begriffe, darunter Abfall, Aura, Fetisch, Fragmente und Kitsch.

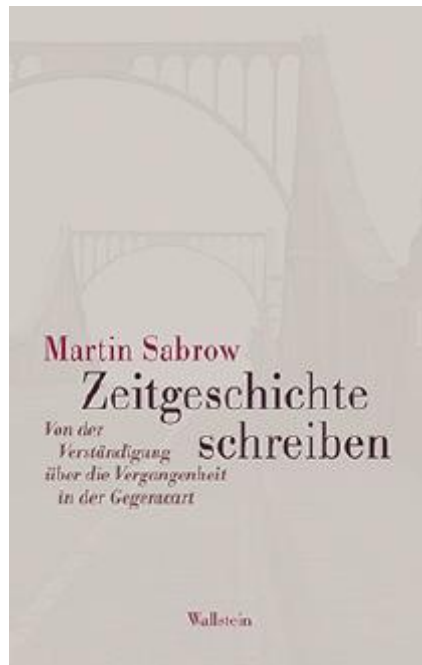
[Link zur Bestellung beim J.B. Metzler  
Verlag](#)

---



## **Zeitgeschichte schreiben. Von der Verständigung über die Vergangenheit in der Gegenwart**

Martin Sabrow



Klio lebt nicht im Elfenbeinturm. Die Verwandlung von Geschehen in Geschichte entwickelt sich im Spannungsfeld von aktivem Miterleben und distanzierter Reflexion, von öffentlicher Identitätsvergewisserung und geschichtspolitischer Legitimation. Mächtiger als Akteure und Institutionen aber sind die kulturellen Codes und die fachlichen Denkmuster, in denen die Gegenwart sich ihrer Vergangenheit vergewissert. Besonders deutlich wird dies in der Zeitgeschichtsschreibung, die sich in der Spannung von politischer Lenkung und fachlicher Autonomie, von früherer Geschichtsvergessenheit und heutiger Geschichtsversessenheit bewegt. Die in diesem Band versammelten Aufsätze sind den sich wandelnden Standards der Verständigung über die Vergangenheit im 20. Jahrhundert gewidmet. Martin Sabrow spürt den Verständigungsformen des historischen Fachdiskurses unter dem Druck staatlicher Vorgaben nach und untersucht die Erzählformen und Leitkategorien des gesellschaftlichen Umgangs mit der

Vergangenheit.

[Link zur Bestellung beim Wallstein Verlag](#)

**Ausreise per Antrag: Der lange Weg nach drüben.  
Eine Studie über Herrschaft und Alltag  
in der DDR-Provinz**

Renate Hürtgen

Am Beispiel der "Antragsteller auf ständige Ausreise" im Kreis Halberstadt entwirft die Autorin ein anschauliches Bild der Gesellschaft und des Herrschaftsalltags in der DDR der Honecker-Ära. Sie betrachtet sowohl die Herrschaftspraxis im regionalen "Mikrokosmos der Macht" und den Umgang der lokalen Funktionäre mit den Antragstellern als auch die "Ausreiser" selbst, ihre Herkunft, Sozialisation und kulturellen Prägungen sowie ihre Motive und das Verhältnis zu ihrem sozialen Umfeld. Dabei zeigt sich, dass unter den Antragstellern häufig gerade jene waren, die bis dahin ein durchaus angepasstes Leben geführt hatten, dessen Grenzen sie nun nicht mehr ertragen wollten. Die Studie entfaltet eine differenzierte Sicht auf die DDR-Gesellschaft, in der trotz Allgegenwart der Sicherheitsapparate und





geschlossener Grenzen auch Eigensinn und Zivilcourage praktiziert wurden.

[Link zur Bestellung beim V&R Verlag](#)

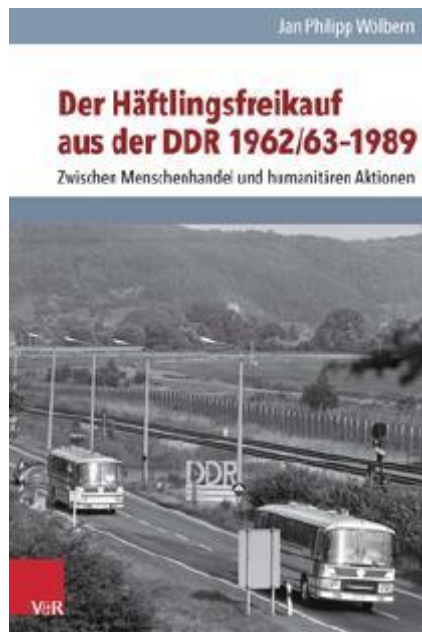
---

**Der Häftlingsfreikauf aus der DDR  
1962/63–1989.  
Zwischen Menschenhandel und  
humanitären Aktionen**

Jan Philipp Wölbern

Es war ein innerdeutsches Tauschgeschäft Mensch gegen Ware, das parallel zur Existenz von Mauer und Grenzregime praktiziert wurde. Von 1963 bis 1989 kaufte die Bundesregierung über 33.000 politische Häftlinge aus DDR-Gefängnissen frei, im Gegenzug erhielt das SED-Regime Waren im Wert von rund drei Milliarden DM.

Im Kontext der deutsch-deutschen Beziehungen untersucht die Studie Entstehungsgeschichte, Entwicklung und Folgewirkungen des Häftlingsfreikaufs. Sie zeigt, dass er für beide Seiten eine Gratwanderung darstellte. Für den Westen, da er zwar unschuldig Inhaftierten zur Freiheit verhalf, die Gegenleistungen jedoch das SED-Regime stabilisierten. Noch größer waren



die Widersprüche seitens der DDR: Einerseits wurden die Waren bzw. Devisen für Wirtschaft und Schuldendienst verwendet, doch demoralisierte der Freikauf die Mitarbeiter des Repressionsapparates, eröffnete Ausreisewilligen ein Schlupfloch in der Mauer und beschädigte das internationale Ansehen der DDR.

[Link zur Bestellung beim V&R Verlag](#)

---

### **Medienlenkung in der DDR**

Anke Fiedler

Für die Medienlenkung in der DDR ist es bezeichnend, dass Freund- und Feindbilder mehrfach gewechselt wurden. Während Franz Josef Strauß in den DDR-Medien der 1960er Jahre noch als "Drahtzieher der Revanchepolitik" galt, wurde zwei Jahrzehnte später nur noch Positives über den Bayern berichtet. Und umgekehrt fielen befreundete "Bruderstaaten" wie Polen oder die UdSSR Ende der 1980er Jahre plötzlich in Ungnade. Personen kamen und gingen und einzelne Lenkungsinstanzen lösten sich entweder ganz auf oder wurden Makulatur. Wie und warum diese Prozesse in Gang gesetzt wurden und



wer am Ende das Sagen hatte, ist Thema dieses Buches. Dabei werden auch die Machtkämpfe nachgezeichnet, die hinter den Kulissen stattfanden.

[Link zur Bestellung beim Böhlau Verlag](#)

---



## **Demontagen in der Sowjetischen Besatzungszone und in Berlin 1945 bis 1948. Sachthematisches Archivinventar**

Klaus Neitmann/Jochen Laufer

Zwischen 1945 und 1948 demontierten Organe der Besatzungsmacht in der Sowjetischen Besatzungszone (SBZ) und den ehemaligen Ostgebieten des Deutschen Reiches tausende Rüstungs- und Wirtschaftsbetriebe. Durch die Demontagen sank die Industriekapazität in der SBZ insgesamt um rund 50 Prozent, eine schwere Belastung für die spätere Entwicklung der Wirtschaft der DDR. Das sachthematische Inventar zu den Demontagen in der SBZ und Berlin 1945–1948 bietet eine systematisch geordnete Übersicht zu den

Aktenbeständen auf der Ministerialebene in den ostdeutschen Hauptstaats- und Landeshauptarchiven. Berücksichtigt werden Unterlagen des Bundesarchivs, des Landesarchivs Berlin, des Brandenburgischen Landeshauptarchivs, des Landeshauptarchivs Schwerin, des Landeshauptarchivs Sachsen-Anhalt/Abteilung Magdeburg, des Thüringischen Hauptstaatsarchivs Weimar sowie des Sächsischen Staatsarchivs/Hauptstaatsarchivs Dresden.

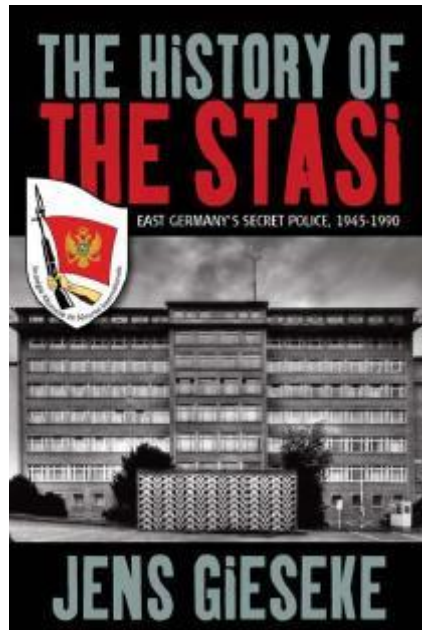
[Link zur Bestellung beim BWV-Verlag](#)

---

**The History of the Stasi.  
East Germany's Secret Police,  
1945-1990**

Jens Gieseke

*Translated from the German by  
David Burnett*



The East German Ministry for State Security stood for Stalinist oppression and all-encompassing surveillance. The “shield and sword of the party,” it secured the rule of the Communist Party for more than forty years, and by the 1980s it had become the largest secret-police apparatus in the world, per capita. Jens Gieseke tells the story of the Stasi, a feared secret-police force and a highly professional intelligence service. He inquires into the mechanisms of dictatorship and the day-to-day effects of surveillance and suspicion. Masterful and thorough at once, he takes the reader through this dark chapter of German postwar history, supplying key information on perpetrators, informers, and victims.

In an assessment of post-communist memory politics, he critically discusses the consequences of opening the files and the outcomes of the Stasi debate in reunified Germany.

[Link zur Bestellung bei Berghahn Books](#)

[? top](#)

---

## ZZF intern

### **PERSONALIEN**

[Judith Berthold](#) verstärkt als Assistentin seit 1. Januar 2014 die Abteilungsleitung der Abt. V des ZZF.

Das wissenschaftliche Lektorat am ZZF übernimmt seit 10. Januar [Jens Brinkmann](#) als wissenschaftlicher Mitarbeiter und seit 15. Januar ist, ebenfalls als wissenschaftlicher Mitarbeiter, [René Schlott](#) für die Koordination der Nachwuchsförderung zuständig. Seit dem 1. Februar unterstützt [Antje Schmidt](#) das Verwaltungsteam des ZZF.

[Jan Philipp Wölbern](#) ist seit 1. Mai 2014 Wissenschaftlicher Mitarbeiter in Abt. I und forscht, gefördert durch

die Beauftragte für die neuen Bundesländer, zur Zwangsarbeit politischer Häftlinge im DDR-Strafvollzug.

Im Rahmen des Computerisierungsprojektes, dessen Leitung [Frank Bösch](#) inne hat, forscht [Rüdiger Bergien](#) seit 1. Juni 2014 zum Computereinsatz in Polizei- und Geheimdiensten, [Julia Erdogan](#) (Abt. V) seit 1. Mai 2014 zu Sub- und Gegenkulturen der Computernutzung seit den 1970er Jahren, [Thomas Kasper](#) (Abt. IV) ebenfalls seit 1. Mai 2014 zum Computereinsatz bei Sozial- und Rentenversicherungen und [Martin Schmitt](#) (Abt. II) seit 1. Juni 2014 zur Digitalisierung des Kreditwesens.

[Franziska Rehlinghaus](#) forscht seit dem 15. Mai 2014 als Wissenschaftliche Mitarbeiterin in Abt. IV zu Praktiken der Selbstoptimierung in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts.

Vom 1. Juni bis zum 31. Juli 2014 wird [Heidi Tworek](#) (Harvard University, Cambridge) als Summer Fellow am ZZF



in Abt. V zu dem Thema "News from Germany: Creating Global Media Networks in the Twentieth Century" arbeiten.

[Tom Junes](#) (Katholieke Universiteit Leuven) forscht vom 1. Juni an für vier Monate in Abt. I zu dem Thema "'Chers Camarades' Polish Communists and the Belgian and French Left, 1968-1989".

2014 schlossen im Februar [Sven Schultze](#) und im Mai [Thomas Großmann](#) ihre Promotionen erfolgreich ab. Schultzes Doktorarbeit vergleicht die West-Berliner "Grüne Woche" und die DDR-Landwirtschaftsausstellung in Leipzig-Markkleeberg. Großmann untersuchte in seiner Doktorarbeit den Einfluss der Fernsehnachrichten auf die friedliche Revolution in der DDR 1989.

Vom 1. Januar bis 31. März arbeitete [Rebecca Wittmann](#) (University of Toronto) als Visiting Fellow an ihrem Buch "Guilt and Shame through the Generations: Confronting the Past in Postwar Germany" und vom 1. April bis zum 31. Mai forschte [Kirill Postoutenko](#) (University of Helsinki) als Leibniz Summer Fellow zu dem Thema "Communicative Production of Political

Leadership and Followership between WWI and WWII: The Cases of Soviet Union, Nazi Germany and 'New-Deal'-USA". Im Zeitraum vom 1. April bis 18. Juli arbeitet zudem [Sebastian Conrad](#) als Visiting Fellow an einer "Short Introduction to the Field of Global History".

Anfang des Jahres kamen fünf Gastwissenschaftler im Rahmen des "Physical-Violence"-Forschungsprojektes an das ZZF:

Vom 1. Januar bis zum 28. Februar befasste sich [Jane Freeland](#) (Carleton University, Ottawa) mit "Familiengewalt in Ost Berlin, 1968-1990" und Muriel Blaive (Charles University, Prague) forschte zu dem Thema "Childbirth in Czechoslovakia". [Michael Pullmann](#) (Charles University, Prague) widmete sich vom 1. bis 15. Februar dem Thema "The State, the (In)Visibility of Violence and Everyday 'Normalisation' in Czechoslovakia". [Barbara Klich-Kluczewska](#) (Jagiellonian University of Krakow) forschte vom 1. Februar bis 31. März zu "The Culture of Violence, Socialist Modernity and Social Health. Domestic Violence in People's Poland of 1970s and 1980s". Vom 1. bis zum 31. März beschäftigte sich [Péter Apor](#) (Hungarian Academy of Sciences) mit dem Thema "Intimate Violence: State Legitimacy, Sexual Violence and Citizenship in Hungary 1960-

1989".

Ende Februar 2014 verließen *Maren Möhring* und *Susanne Thoms* das ZZF. Frau Möhring wechselte an die Universität Leipzig, um dort die Professur für Vergleichende Kultur- und Gesellschaftsgeschichte des modernen Europa zu übernehmen. Frau Thoms ist nun die Leiterin für Benutzung/Zeitschriftenerwerb der Hochschulbibliothek an der Hochschule für Technik und Wirtschaft in Berlin.

[? top](#)

---

## Veranstaltungen

2. Juli 2014, 17 Uhr | Buchvorstellung

*Dr. Jochen Laufer, Dr. Klaus Neitmann*

**Demontagen in der Sowjetischen  
Besatzungszone und in Berlin 1945 bis 1948**

**Ort:** ZZF Potsdam

[Weitere Informationen](#)

---

10. Juli 2014, 18 Uhr | Vortrag

*Dr. Rüdiger Zill*

**Frogs oder Tribbles? Freund- und**

## **Feindbilder im Science Fiction des Kalten Krieges**

Veranstaltung im Rahmen der Reihe  
[Potsdamer Gespräche](#)

**Ort:** Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte, Potsdam

---

10. Juli 2014, 19.30 Uhr |  
Buchvorstellung

*Prof. Dr. Ulrich Herbert*

**Geschichte Deutschlands im 20. Jahrhundert**

**Ort:** ZZF Potsdam

---

26. August 2014, 18 Uhr | Sommerfest

*Zentrum für Zeithistorische Forschung*  
**Sommerfest**

**Ort:** ZZF Potsdam, Bibliothek

---

4. September 2014, 19 Uhr | Vortrag

*Dr. Tobias Wunschik*

**"Knastware für den Klassenfeind".  
Staatssicherheit und Häftlingsarbeit in  
der DDR**

Veranstaltung im Rahmen der Reihe  
[Menschen unter Diktaturen](#)

**Ort:** Potsdam

---

11. September 2014, 18 Uhr | Gespräch

*Prof. Dr. Wolfgang Huber/Prof. Dr.  
Matthias Rogg*

**Pflugscharen zu Schwertern -  
Schwerter zu Pflugscharen. Die  
Potsdamer Garnisonkirche im 20.  
Jahrhundert**

Vorstellung einer Studie zur  
Garnisonkirche Potsdam von Priv.-Doz.  
Dr. Anke Silomon

Veranstaltung im Rahmen der Reihe  
[Potsdamer Gespräche](#)

[? top](#)

---

# Nachlese

29. - 30. April 2014 | Tagung  
**"Public Visual History - Wie Filme  
Geschichte schreiben"**  
[Tagungsbericht](#) von André Kasubke  
(Zossen)

16. - 17. Januar 2014 |  
DoktorandInnenforum  
**"Krisen als Normalität?  
Wahrnehmungen und Reaktionen seit  
1945"**  
[Tagungsbericht](#) von Ina Metzner (ZZF  
Potsdam)

5. - 7. Dezember 2013 | Internationale  
Konferenz  
**"Communist Parties Revisited - Socio-  
Cultural Approaches to Party Rule in  
the Soviet Bloc, 1956-1991"**  
[Konferenzbericht](#) von Lena Kuhl (Leibniz-  
Institut für Regionalentwicklung und  
Strukturplanung, Erkner)

[? top](#)

---

## Impressum

© Zentrum für Zeithistorische Forschung  
Potsdam (ZZF)  
Am Neuen Markt 1  
14467 Potsdam  
Internet: <http://www.zzf-pdm.de>

Redaktion:  
Dr. Hans-Hermann Hertle, Marion  
Schlöttke M.A., Nora Prüfer B.A.  
Email: [newsletter@zzf-pdm.de](mailto:newsletter@zzf-pdm.de)

Der Nachdruck oder die Übernahme von Fotos ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung gestattet. Alle Rechte vorbehalten.

Das Zentrum für Zeithistorische Forschung (ZZF) ist ein interdisziplinär ausgerichtetes Institut zur Erforschung der deutschen und europäischen Zeitgeschichte mit Sitz in Potsdam. Das ZZF ist ein Institut der Leibniz-Gemeinschaft.

[? top](#)

ZENTRUM FÜR ZEITHISTORISCHE  
FORSCHUNG POTSDAM

Institut der Leibniz-Gemeinschaft

